

Kreisbote

Wochenende

Weilheim und Murnau

KREISBOTE
WEILHEIM und
MURNAU
25. Juni 2011

47. Jahrgang · Nr. 25/ 25. Juni 2011 · Auflage: 54402

Am Weidenbach 8 · 82362 Weilheim · Tel. 0 881 / 686 - 0 · Fax 0881 / 686-53 · E-Mail: anzeigen-wm@kreisbote.de / redaktion-wm@kreisbote.de

KREIS
BOTE

www.kreisbote.de

Seite 7
Handwerksspezialisten

Seiten 8 – 9
Johannimarkt Weilheim

Seiten 12 – 13
Französische Woche

Seiten 14 – 15
Tag des Fußes

Seiten 22 – 23
Festwoche Bichl

Auf Spurensuche gehen

Ausstellung im Fischerbau Polling lässt in die Geschichte der Huosi blicken

Polling – Zum 100-jährigen Gründungsfest der Heimat- und Trachtenvereinigung Huosigau kündigte der Vorsitzende Josef Kaindl seinen 6 000 Vereinsmitgliedern an: „Wißt's was, mach ma a Ausstellung“ – gesagt, getan. Im Fischerbau in Polling wurde nach langer Arbeit die Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ eröffnet.

Vor 250 Ehrengästen sprach Kaindl an der Vernissage über den langen Weg, der das „Unternehmen Ausstellung“ erst ermöglichte. Verantwortliche vom Haus der Bayerischen Geschichte mit Dr. Wolfgang Jahn und Dr. Richard Loibl hätten ihn bestärkt, sich auf den Weg zu dem wenig erforschten Thema „Huosi“ zu machen. Kaindl: „Wir hatten das Bestreben, die Ausstellung mit wissenschaftlicher Begleitung so zu gestalten, dass sie in unseren Huosigau und darüber hi-

naus auch als gesamt-bayerisches Thema wahrgenommen wird.“

Als Ausstellungsort liebäugelten die Trachtler mit dem Fischerbau, weil die Kloster-

gründung Polling den Huosi zugeschrieben wird. Die Eigentümer des Fischerbaus,

Dorothea und Michael Jarnach, begrüßten es das Huosi-Thema in dem ehemaligen Bierkeller darzustellen. Historiker Dr. Eric-Oliver Mader, die Archäologen Hans-Peter Volpert und Florian Raff arbeiteten schon lange fleißig am Thema „Huosigau“. TrachtlerInnen aus den 27 Huosigau-Vereinen krempelten auch die Ärmel hoch. Sie stürzten sich in Recherchen, in Heimatgeschichte und handwerkliche Arbeiten. Unter der Regie von Adi Fichtl entstanden in wochenlanger Arbeit die Einbauten und Gestaltungselemente für die Ausstellung.

Besucher können bis Sonntag, 7. August, auf Spurensuche gehen. Infos und Öffnungszeiten unter www.huosiausstellung.de.

aja



Eine Fiktion, wie der zum bajuwarischen Helden des frühen Germanentums stilisierte Hörtari, sind die Huosi nicht.

Foto: Privat

Mehr Bilder auf
www.kreisbote.de
rund um die Uhr